



Christin Melcher
Mitglied des Sächsischen Landtags

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Bildungsbewegte!

Dieses Jahr hat uns allen wieder viel abverlangt – die Herausforderungen der Pandemie und ihre Folgen werden uns noch lange begleiten. Doch auch wenn die letzten Monate nicht unsere Freunde waren, so werden sie hoffentlich unsere Lehrer.

Ich möchte diese Gelegenheit auch nutzen, um 'Danke' zu sagen. Jede und jeder hat seinen Teil beigetragen, dass wir gemeinsam möglichst gut durch diese Krise kommen. Sei es durch die erfolgte Impfung, die Übernahme der Doppelbelastung mit Kindern im Homeoffice, oder das Engagement im beruflichen Bereich - das gilt vor allem auch für die Erzieher*innen und den Lehrkräfte! Danke für den Mut und die Hoffnung, aber auch für die gemeinsam getragene Verantwortung in schwierigen Zeiten. Das ist das beste Fundament für die Zeit nach der Krise und lässt mich zuversichtlich auf das kommende Jahr blicken.

Ich wünsche allen eine besinnliche Pause vom Alltag. Nutzen wir die Weihnachtstage zum Innehalten, Luftholen und Krafttanken, damit wir unseren Kompass wieder richten können.

Mit herzlichem Gruß

Corona und Bildung – Wo stehen wir?

Neues aus dem Landtag

Bildung

- Der Koalitionsantrag "Ganztägige Bildung und Betreuung weiterentwickeln"
- Linksammlung zu meinen Pressemitteilungen des vergangenen Quartals zum Nachlesen & Medientipps zum Nachlesen und -hören

Der Untersuchungsausschuss

- Der Zwischenbericht

Thema "Sozialindex" und weitere: GRÜNE Erfolge im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung

Leipzig - News aus dem Wahlkreis und der schönsten Stadt Sachsens

Corona und Bildung - wo stehen wir?

Der Umgang mit Kindertageseinrichtungen und Schulen ist eines der am intensivsten diskutierten Themen in diesen Corona-Monaten. Während wir am 18. März 2020 die Schulen bei einer Inzidenz von weit unter 50 schlossen, sind die Bildungseinrichtungen unserer Kinder und Jugendlichen nun, bei Inzidenzen von teilweise mehr als 1000, weiterhin offen. Wir wissen heute mehr als damals und die Prioritäten haben sich, auch dank der verfügbaren Impfung, geändert.

Die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen fußen auf der Prämisse, dass Kitas und Schulen die letzten Einrichtungen sein werden, die geschlossen werden. Diese grundsätzliche Entscheidung wird durch eine Reihe von Schutzmaßnahmen abgesichert: Die Schulbesuchspflicht ist ausgesetzt, Kitas, Grund- und Förderschulen laufen im eingeschränkten Regelbetrieb, es gilt die Maskenpflicht (ab der fünften Klasse auch im Unterricht), alle Personen im Gebäude werden drei Mal wöchentlich getestet und das Kultusministerium kann schulscharf weitere Schutzmaßnahmen verhängen, wenn das Infektionsgeschehen dies erfordert („Hotspotregelung“). Dennoch bleibt es ein steter Abwägungsprozess zwischen dem Gesundheits- und Infektionsschutz auf der einen und dem Recht auf Bildung und Teilhabe auf der anderen Seite.

Die Empfehlung zur Impfung von Kindern ab dem fünften Lebensjahr, die seit Anfang Dezember vorliegt, ist ein weiterer positiver Schritt zum Schutz von Kindern mit einem erhöhten Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf und ihren Familien, aber auch zum Schutz aller, die das Angebot wahrnehmen möchten.

Schlussendlich bin ich nach wie vor überzeugt, dass bei allen zu treffenden Entscheidungen alle Beteiligten an den Tisch geholt werden sollten. Ob Erzieher*innen, Lehrkräfte, die Eltern- oder Schülervertreter*innen – alle müssen gehört, und alle Positionen mit abgewogen werden.

Meine Stellungnahmen zu den Entscheidungen der letzten Wochen finden sich hier:

[PM „Kita und Schule: Hohe Testfrequenz beibehalten, Schulbesuchspflicht aussetzen“ \(16.11.2021\)](#)

[PM „Aussetzung Schulbesuchspflicht: Notwendiger und folgerichtiger Schritt“ \(19.11.2021\)](#)

[PM "Corona/Schule & Kita: Interessengruppen einbeziehen, mehr Kompetenzen für Schulleitungen, Teststrategie für Kitas nachbessern" \(01.12.2021\)](#)

Aktuelles aus dem Landtag - Bildung & Untersuchungsausschuss

Der Koalitionsantrag "Ganztägige Bildung und Betreuung weiterentwickeln" (Drs. 7/8363)

In das Thema Ganzttag - eines unserer Kernprojekte im Wahlprogramm, kommt nun Bewegung. "Ganzttagsschulen haben einen hohen Einfluss auf den Abbau von Bildungsbenachteiligungen.", so heißt es in unserem [Programm](#). Denn Ganzttag bedeutet eben viel mehr als nur eine zeitliche Komponente von Betreuung. Vielmehr geht es darum Kindern ein breites Bildungsangebot machen zu können, dass nicht nur die Grundfächer umfasst, sondern ebenso soziale Kompetenzen, oder auch musische oder sprachliche Interessen fördert.

Nachdem der Bund im September den Weg für das Ganztagsförderungsgesetz frei gemacht hat und in den kommenden Jahren Gelder in nicht unerheblichem Umfang bereitstellen wird, nehmen wir als Koalition den weiteren qualitativen Ausbau der ganztägigen Bildung und Betreuung in Sachsen in den Fokus. Dabei geht es uns vor allem um die bessere Verzahnung von Grundschule und Hort sowie um eine Rhythmisierung des Schulalltags. Der Qualitätsrahmen Ganzttag soll verbindlicher werden, zudem wollen wir durch mehrjährige konzeptgebundene Pauschalen

Anreize für einen rhythmisierten Ganzttag setzen. Damit Angebot und Nachfrage auch zueinander finden, setzen wir BÜNDNISGRÜNE uns für eine Neuauflage der Kooperationsdatenbank ein. Besonderes Augenmerk richten wir zudem auf die Einrichtung einer Servicestelle Ganzttag. Das Modellprojekt „Ganzttagspiloten“ ist ebenso Gegenstand des Koalitionsantrags wie die Forderung nach Empfehlungen und Mindeststandards für die Vergütung von externen Fachkräften im GTA-Bereich.

Lesen Sie sich / lest euch den gesamten Antrag ruhig mal durch, es ist wirklich ein guter Aufschlag! Das komplette Dokument findet sich [hier](#).

Meine Rede im Landtagsplenum vom 21. Dezember kann man [hier](#) nachlesen und an dieser Stelle findet sich die [Pressemitteilung](#) zu diesem Antrag.

Zwischenbericht des 1. Untersuchungsausschusses (Drs. 7/8354)

Bei diesem Untersuchungsausschuss geht es seit nun fast zwei Jahren um die Untersuchung der angeblichen Verstrickungen der Staatsregierung in die 'qualifiziert rechtswidrige' Kürzung der AfD Landesliste zur Landtagswahl 2019. Nun liegt der Zwischenbericht vor.

Mein Kollege, der Innenexperte Valentin Lippmann, hat im Plenum am 30. September bereits dazu gesprochen. ([Seine Rede findet sich hier](#)) Er stellte bereits fest, dass dieser Untersuchungsausschuss unterm Strich eine Verschwendung von Steuergeldern und der Zeit der Abgeordneten darstellt. Die bisherig interessanten Lehren seien lediglich, dass die AfD auf verschiedenen Ebenen versucht hat Druck auf Mitglieder des Wahlausschusses auszuüben. Unterm Strich lässt sich so feststellen, dass der Untersuchungsausschuss nicht die von der AfD gewünschten Ergebnisse zeigt - vielmehr das Gegenteil.

Den gesamten Zwischenbericht finden Sie / findest Du [hier](#). [Hier ist die Rede meines Kollegen Valentin Lippmann im Plenum vom 21.12.2021 nachzulesen.](#)

Thema 'Sozialindex' und weitere: GRÜNE Erfolge im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung

Im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung findet sich das Thema Bildung zwar weiter hinten, trotzdem müssen sich die hier nachlesbaren Ambitionen nicht hinter anderen Herausforderungen verstecken! In Kapitel V des Vertrags geht es vor allem um Bildungsgerechtigkeit. Es ist übertitelt mit den Worten: "Bildung und Chancen für alle" und findet sich auf den [Seiten 94-98 des Vertrags](#). Dass die Bildungsausgaben steigen müssen, und wir jedem Menschen beste Bildungschancen bieten sollten, da sind sich alle Politiker*innen einig. Wie aber sollen diese Vorhaben umgesetzt werden?

Welche GRÜNEN Ideen zum Thema Bildung es erfolgreich in den Koalitionsvertrag geschafft haben, fasse ich hier kurz zusammen:

- Im Bereich KiTa will die Koalition deutlich mehr Geld in die Hand nehmen. Kitaplätze sollen ausgebaut werden und das Ganze an einen bundesweiten Qualitätsstandard angepasst werden (Qualitätsentwicklungsgesetz).
- Man kann es nicht oft genug sagen: "Ganzttagsschulen haben einen hohen Einfluss auf den Abbau von Bildungsbenachteiligungen." So heißt es in unserem Wahlprogramm zur Landtagswahl 2019. Nun finden sich auch im aktuellen Koalitionsvertrag diese Position und erste Maßnahmen zur Verbesserung der Situation – besonders wichtig in Bundesländern, die wenig Ganzttagsangebote haben, aber auch für uns in Sachsen. Neben einer schnelleren Mittelfreigabe soll ein gemeinsamer Qualitätsrahmen entwickelt

werden. Schließlich bedeutet Ganzttag nicht eine ganztägliche 'Aufbewahrung', sondern ganztägige Bildung und Betreuung. Besonders freue ich mich über die geplante stärkere Einbindung außerschulischer Akteure, denn schon jetzt zeigen z.B. BNE-Projekte (Bildung für nachhaltige Entwicklung), wieviel mehr Schule vermitteln kann.

- Stichwort Sozialindex oder "Ungleiches ungleich behandeln": Besonders freue ich mich über das "Startchancen-Programm", denn es beinhaltet viele Ideen, die wir in Sachsen bereits angehen und die nun auch bundesweit umgesetzt werden sollen. Hier geht es um die Verbesserung der Chancen von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen, indem – in einem ersten Schritt – für 4000 allgemein- und berufsbildenden Schulen ein Investitionsprogramm aufgesetzt werden soll. Es soll Schulen dabei unterstützen, moderner, klimagerechter und barrierefrei zu werden. Es soll in Form eines Chancenbudgets umgesetzt werden, welches zur freien Verfügung steht, um "Schule, Unterricht und Lernangebote weiterzuentwickeln und außerschulische Kooperationen zu fördern.". Auch schulische Sozialarbeit, Schulentwicklung und Berufsorientierung soll mit Personal ausgebaut werden. Darüber hinaus werden weitere 4000 Schulen in "benachteiligten Regionen und Quartieren" mit Stellen im Bereich Schulsozialarbeit unterstützt werden. Dies umfasst also 8000 Schulen, und damit 20 Prozent aller Schulen im Land. Das ist eine wirklich gute Sache!
- BNE: Der Nationale Aktionsplan zur Bildung für nachhaltige Entwicklung soll "in allen Bildungsphasen und -bereichen bundesweit veranker[t] und deutlich [ge]stärkt[...] [werden]. Hier geht es um eine Ergänzung zu den klassischen Lerninhalten, die sich mit ökologischen, sozialen und ökonomischen Fragestellungen befassen, z.B. gibt es in Sachsen bereits heute Angebote wie unter anderem einen "Workshop Klimawandel 'Fünf vor Zwölf'" oder den "Workshop zu Lebensmittelverschwendung". [Hier](#) mehr lesen.
- Digitales Lernen: Der Koalitionsvertrag greift unseren Wunsch nach einer Weiterentwicklung des Digitalpakt mit einem Digitalpakt 2.0 auf. Dies beinhaltet die Schaffung von "Service-, Beratung- und Vernetzungsangebote(n)". Hier geht es beispielsweise auch um die Administration und damit um die praktische Nutzbarkeit der angeschafften Geräte. Auch der GRÜNE Wunsch nach digitalen Programmstrukturen und Plattformen für Open Educational Resources wird unterstützt. Die ist so wichtig für die Weiterentwicklung schulischen Lernens, um den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden! Auch die Lehrerbildung mit Schwerpunkt digitaler Bildung fand ihren Platz im Koalitionsvertrag.
- Bafög: Das Bafög wird elternunabhängiger. Es wird flexibler anpassbar auf nicht-lineare Lebenswege, zum Beispiel durch die Anhebung der Altersgrenzen, die Anhebung der Bedarfssätze und auch die Erhöhung der Freibeträge und weitere Maßnahmen.

Linksammlung zu meinen Pressemitteilungen des vergangenen Quartals zum Nachlesen

- [BÜNDNISGRÜNE zum Schulstart: Jede Impfung hilft, Bildung und Teilhabe zu ermöglichen](#)
(2. September 2021)
- [Corona-Schutz-verordnung: Vierte Welle erfordert Sorgsamkeit und Prävention](#)
(15. Oktober 2021)
- [PM „Kita und Schule: Hohe Testfrequenz beibehalten, Schulbesuchspflicht aussetzen“](#)
(16. November 2021)
- [Aussetzung Schulbesuchspflicht: Notwendiger und folgerichtiger Schritt](#)
(19. November 2021)
- [Corona/Schule & Kita: Interessengruppen einbeziehen, mehr Kompetenzen für Schulleitungen, Teststrategie für Kitas nachbessern](#) (1. Dezember 2021)

- [Inklusion – BÜNDNISGRÜNE werben für mehr individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler](#) (10. Dezember 2021)

Medientipps zum Nachlesen und -hören:

- Thema Sozialindex: DLF – Campus und Karriere "[Bildungspolitische Pläne der Ampel](#)"
- Böll Stiftung: "[Neue Lernkultur für alle Schulen!](#)"
- Böll Stiftung: "[Bessere Bildungschancen für sozial benachteiligte junge Menschen](#)"

News aus dem Wahlkreisbüro und der schönsten Stadt Sachsens

Aus bekannten Gründen ist es seit Herbst schwierig geworden, im Wahlkreis Institutionen zu besuchen. Die Sicherheit aller ist mir wichtig und darum verschiebe ich aktuell möglichst viele Termine in das kommende Jahr in der Hoffnung, dass wir uns unter entspannteren Umständen wieder sehen können. Auch Videokonferenzen sind nur für die notwendigsten Absprachen gut. Ich denke, ein Live-Gespräch, bei dem man sich in die Augen sehen kann, ist immer noch das Beste. Trotz alledem gilt natürlich wie immer: Möchten Sie, möchtest Du mit mir sprechen? Zum Thema Bildung, zu Themen aus Leipzig oder gibt es Hinweise, die ich mit nach Dresden nehmen sollte? Wir können sehr gerne ins Gespräch kommen! (Sobald es geht wieder live)

>>Bitte schreib(en) Sie) mir unter: leipzig@christinmelcher.de

Weihnachtsspenden?

An den vergangenen vier Adventssonntagen habe ich tolle Leipziger Institutionen vorgestellt, die sich über Spenden freuen. Weihnachten ist ja traditionell eine Zeit, in der man, so es geht, spendet. Falls Sie oder Du noch keine Gelegenheit hatten/hattest, sich nach einem geeigneten Projekt aus unserer schönen Stadt umzusehen, sind hier noch einmal meine vier Tipps:

Der [Rosalinde Leipzig e.V.](#), der [Mühlstrasse 14 e.V.](#), die [Refugee Law Clinic Leipzig](#) und der [TeeKeller Quelle](#) e.V..

